

Ein Beitrag zur Rotatorienfauna Württembergs.

Von L. Bilfinger, Oberförster in Stuttgart.

Ausser einer im 26. Jahrgang dieser Blätter erschienenen, als Doktordissertation geschriebenen Abhandlung „über die Rädertiere und ihre bei Tübingen beobachteten Arten“ von SAMUEL BARTSCH aus Igló in Ungarn ist bis jetzt über die Rotatorien Württembergs nichts veröffentlicht worden.

Es dürfte daher nicht unwillkommen sein, wenn ich im nachstehenden ein Verzeichnis der von mir in den letzten 3 Jahren in Württemberg aufgefundenen Rotatorien mitteile.

Ich habe diese Gruppe mikroskopischer Wassertiere schon seit längerer Zeit zum Gegenstand meiner speciellen Studien erwählt und mich mit der einschlägigen Litteratur, soweit mir dieselbe irgend zugänglich war, genau vertraut gemacht.

Bei der Bestimmung der einzelnen Arten, die oft keineswegs leicht ist, bin ich mit der äussersten Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit zu Werke gegangen: Formen, über die ich nicht vollständig ins klare kommen konnte — und es war deren eine ziemliche Anzahl — wurden in dem Verzeichnis ganz unberücksichtigt gelassen, gröbere Bestimmungsfehler dürften somit ausgeschlossen sein. Kleinere, in einzelnen Fällen zu Tage getretene Differenzen gegenüber von den seitherigen Beschreibungen, die mir übrigens nicht bedeutend genug erschienen, um den Speciescharakter in Frage zu stellen, sind bei den betreffenden Arten erwähnt worden¹.

Die Lokalitäten, die ich vorzugsweise nach Rädertieren durchforscht habe, sind die folgenden:

¹ Einige von mir in Württemberg aufgefundene neue Rotatorienarten wurden in dem Verzeichnis nicht aufgeführt, indem ich mir vorbehielt, dieselben späterhin in einem besonderen, mit Abbildungen versehenen Artikel in diesen Blättern zu beschreiben.

1. Tümpel im Stuttgarter Stadtwald Stelhäule.
2. See bei Degerloch neben der alten Weinsteige.
3. Tümpel bei Rohracker.
4. Altwasser des Neckars bei Esslingen.
5. " " " " Heilbronn.
6. " der Iller bei Dietenheim.
7. " " Jagst bei Crailsheim.
8. " " Donau bei Ulm.
9. Riss und Altwasser der Riss bei Biberach.
10. Ummendorfer Ried.
11. See bei Schloss Monrepos.
12. Bärensee im Rotwildpark bei Solitude.
13. Enz bei Enzweihingen oberhalb des Wehrs.
14. Seitengräben der Brenz bei Giengen.

Aus den Lokalitäten 5, 6, 7, 8, 9, 10 und 14 erhielt ich zu meinen Untersuchungen lediglich Wasserpflanzen (*Myriophyllum*, *Ceratophyllum*, *Elodea*, *Utricularia*, *Hottonia*, *Chara* etc.), die mir — frisch aus dem Wasser genommen — jedoch ohne Wasser zugeschickt wurden; aus 1, 2, 3, 4, 11, 12 und 13 erhielt ich Wasserpflanzen in „Original“-Wasser und nur aus 11 und 12 wurde mir einigemal auch mit dem feinen Netze gefischtes Material zur Verfügung gestellt.

Hieraus erklärt es sich, dass in dem Katalog die festsitzenden, sowie die übrigen an Wasserpflanzen sich aufhaltenden Rotatorien stark vorwiegen, während die freischwimmenden Formen (*Conochilus*, *Asplanchna*, *Synchaeta*, *Triarthra*, *Anuraea* etc.) zurücktreten oder ganz fehlen.

Die zum Teil zahlreichen Zusendungen aus den genannten Örtlichkeiten verdanke ich der Güte der Herren:

Oberförster WETZEL in Stuttgart 1 und 2,

„ GASSER in Esslingen 4,

„ KARRER in Dietenheim 6,

„ HÄHNLE in Crailsheim 7,

„ GEYER in Biberach 9 und 10.

Revisor SONNTAG in Stuttgart 2 und 3,

Forstamtsassistent REUSS in Heilbronn 5 und 10,

Professor OSTERMAYER in Biberach 9,

„ Dr. LAMPERT in Stuttgart 11, 12 und 13,

Forstreferendär I. Kl. Graf GEORG v. SCHELER in Stuttgart 11, 12 und 13,

Präceptor HÄHNLE in Giengen a. B. 14,

Hüttentechniker A. RÖMER im Jahre 1890 in Ulm 8.

Ich fühle mich gedrungen, allen den genannten Herren für die mir gewährte reiche Unterstützung auch an dieser Stelle meinen besten Dank auszusprechen.

In dem nun folgenden

Verzeichnis der von mir bis jetzt in Württemberg
aufgefundenen Rädertiere,

in welchem zugleich etwa 30 Arten auch für Deutschland hiermit zum erstenmal nachgewiesen sind, habe ich mich bezüglich der systematischen Anordnung und Nomenklatur mit ganz geringfügigen Ausnahmen an die neue grosse Rotatorienmonographie von HUDSON (u. GOSSE): *The Rotifera or Wheel-Animalcules*, 2 Volumes, with Supplement, London 1889 gehalten, da dieses mit zum Teil vorzüglichen Abbildungen ausgestattete Werk wohl auf eine längere Reihe von Jahren hinaus für die Systematik der Rädertiere massgebend bleiben wird.

Bei der Bezeichnung der Fundorte wurden zur Vermeidung fortwährender Wiederholungen nur die Nummern der oben aufgeführten Lokalitäten angegeben.

Fam. 1. Flosculariadae.

Genus *Floscularia* OKEN.

1. *Fl. regalis* HUDSON. 1890 aus 4 und 10 in ziemlicher Anzahl.
2. *Fl. coronetta* CUBITT. 1890 aus 1, 1891 aus 5 in besonders schönen und grossen Exemplaren, nie zahlreich.
3. *Fl. ornata* EHRENB. Gemein¹.
4. *Fl. cornuta* DOBIE (= *Fl. appendiculata* LEYDIG). Gemein.
5. *Fl. cyclops* CUBITT. September 1891 aus 9 ziemlich zahlreich an *Myriophyllum* zugleich mit *Fl. ornata*, von der sich das Tier durch den ungeheuerlich langen Fuss, wie auch durch abweichende Färbung leicht unterscheiden liess. Sonst nie.
6. *Fl. campanulata* DOBIE. 1890 aus 4 in wenigen, 1891 aus 4 und 5 in vielen Exemplaren.
7. *Fl. longicaudata* HUDSON. 1889 aus 6 in Menge, 1890 aus 10 ziemlich zahlreich. HUDSON zeichnet den langen Stiel, auf dem das Tier sitzt, stark geschlängelt und sagt in der Beschreibung: „the peduncle is generally thrown into graceful curves and coils.“ Bei allen von mir beobachteten Exemplaren war jedoch der Stiel stets gerade, immer aber etwas „drehwüchsig“.

¹ d. h. in allen vorn aufgeführten Lokalitäten vorkommend.

8. *Fl. ambigua* HUDSON. 4, 5, 6, 7, 8, 10, 13 häufig, 1890 auch aus 1 in einer durch sehr langen Fuss und grosse Durchsichtigkeit ausgezeichneten Varietät, die leider im Jahre 1891 nicht mehr dort aufzufinden war.
9. *Fl. algicola* HUDSON. 2, 4, 9 ziemlich häufig. HUDSON hat das Tier immer in die Gallertlager von *Gloeotrichia pisum* eingebettet gefunden. Meine Tiere fand ich an *Elodea* und *Myriophyllum* angeheftet. Bei letzterem sitzt es mit Vorliebe in der Gabelung der Fiederblätter. Im übrigen entspricht das Tier den HUDSON'schen Abbildungen vollkommen.
10. *Fl. Hoodii* HUDSON. Dieses prächtige Tier fand ich am 28. September 1890 in meinem Aquarium und habe es, da es sich daselbst reichlich fortpflanzte, in vielen Exemplaren beobachten können. Ohne Zweifel stammte das Tier aus 8, da ich kurz vorher einige von dort bezogene *Myriophyllum*-Stengel in mein Aquarium gebracht hatte. Doch liess sich dies leider nicht mehr mit Sicherheit eruieren. Da sich übrigens in meinem Aquarium seit mehr als Jahresfrist nur aus Württemberg stammende Wasserpflanzen befanden, so ist es fast zweifellos, dass das fragliche Tier der württembergischen Rädertierfauna zugehört.

Genus *Stephanoceros* EHRENBERG.

11. *St. Eichhornii* EHRENB. 1889 aus 6, 1890 aus 4 und 10, 1891 aus 5 und 13; scheint in Württemberg verbreitet zu sein.

Fam. 2. Melicertadae.

Genus *Melicerta* SCHRANK.

12. *M. ringens* SCHRANK. 4, 5, 6, 7, 8, 10 häufig; 1889 auch aus 1, wo es seither nicht mehr zu finden ist; 1891 auch aus 2, wo ich es vordem nie gefunden hatte.
13. *M. tubicolaria* EHRENB. (= *Tubicolaria najas* EHRENB.). Herbst 1890 aus 4. Das Tier trat in einem Gefäss mit Wasser, das *Myriophyllum* aus 4 enthielt, erst ungefähr 2 Monate nach Einbringung der Pflanzen, zuerst einzeln, später in grosser Anzahl auf. Ohne Zweifel hatte es sich aus Dauereiern, die an den Pflanzen deponiert gewesen waren, entwickelt.

Genus *Limnias* SCHRANK.

14. *L. ceratophylli* SCHRANK. 4, 5, 8, 13, besonders zahlreich aber aus 7 und 12; in letztgenannter Lokalität bildet das Tier Büschel oder Scheinstöcke, welche dadurch entstehen, dass sich die jungen Tiere in Menge an die Röhren der alten festsetzen (= var. *L. socialis* LEIDY).
15. *L. annulatus* BAILEY (= *Limnias Melicerta* WEISSE). 1890 aus 8 ziemlich zahlreich.

Genus *Cephalosiphon* EHRENBURG.

16. *C. Limnias* EHRENB. 1890 aus 8 in etwa 6 Exemplaren.

Genus *Oecistes* EHRENBURG.

17. *Oe. crystallinus* EHRENB. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 häufig, jedoch nur in kleinen Exemplaren, die aber bereits fortpflanzungsfähig sind und Eier in ihren Röhren haben; in grossen Exemplaren (bis 0,6 mm) fand ich das Tier in 5.
18. *Oe. intermedius* DAVIS. Nur einmal, aber in Menge 1890 aus 11 an Wurzeln von *Polygonum natans*, Büschel bildend.
19. *Oe. ptygura* EHRENB. (= *Ptygura Melicerta* EHRENB.). 4 und 8 in ziemlicher Anzahl, in grosser Menge aber im August 1890 an Charen aus 14, die mit rostfarbigen schleimigen Flocken überzogen waren.
20. *Oe. serpentinus* GOSSE. An den eben erwähnten Charen befanden sich zahlreiche Exemplare von *Oe. ptygura* mit ausserordentlich langem geringeltem Fuss, auf welche die Beschreibung und Abbildung, die GOSSE von seinem *Oe. serpentinus* gibt, vollständig passte. Ich habe mich aber überzeugt, dass diese Exemplare einfach ältere Tiere von *Oe. ptygura* waren. *Oe. serpentinus* dürfte daher als selbständige Species zu streichen sein.

Nebenbei gesagt, hat übrigens *Oe. ptygura* (und *serpentinus*), wie die anderen *Oecistes*-Arten, 2 laterale Antennen und nicht bloss eine.

21. *Oe. longicornis* DAVIS aus 4 und 8 ziemlich zahlreich.

Genus *Lacinularia* OKEN.

22. *L. socialis* EHRENB. Juli 1889 aus 7 in Menge.

Genus *Megalotrocha* EHRENBURG.

23. *M. alboflavicans* EHRENB. September 1890 aus 8 in Menge.

Fam. 3. Philodinadae.

Genus *Philodina* EHRENBURG.

- 24. *Ph. erythrophthalma* EHRENB. Aus 4 zahlreich.
- 25. *Ph. roseola* EHRENB. Aus einem Brunnentrog in Böblingen einmal in ungeheurer Menge, sonst nur einzeln.
- 26. *Ph. citrina* EHRENB. 2, 4, 9 einzeln, aus 1 im ersten Frühjahr einigemale zahlreich.
- 27. *Ph. megalotrocha* EHRENB. Sehr gemein, nur in 1 habe ich das Tier nie gefunden.
- 28. *Ph. aculeata* EHRENB. 4, 5, 6, 7, 8, 10 nicht selten, doch nie in Menge.
- 29. *Ph. macrostyla* EHRENB. (= *Ph. tuberculata* GOSSE). Aus 10 im Juli 1891 in wenigen Exemplaren.

Genus *Rotifer* SCHRANK.

- 30. *R. vulgaris* SCHRANK. Gemein.
- 31. *R. tardus* EHRENB. (soll nach GOSSE mit *R. citrinus* EHRENB. identisch sein). 4, 5, 7, 8, 10, 11 einzeln; in Schlamm aus einem Altwasser der Donau bei Tuttlingen im Frühjahr 1891 in ungeheurer Menge.
- 32. *R. macroceros* GOSSE (= *R. motacilla* BARTSCH). 4, 5, 8, 10 in grosser Anzahl, namentlich in 5.
- 33. *R. macrurus* SCHRANK. Nur einmal aus 10 in wenigen Exemplaren.

Genus *Actinurus* EHRENBURG.

- 34. *A. neptunius* EHRENB. 1890 aus 8 wenige Exemplare, Herbst 1891 in Schlamm aus 11 in Menge.

Genus *Callidina* EHRENBURG.

- 35. *C. elegans* EHRENB. Aus 1 und 5 ziemlich zahlreich. Die aus 5 stammenden Tiere hatten alle eine ziegelrote Färbung.

Fam. 4. Adinetadae.

Genus *Adineta* HUDSON.

- 36. *A. vaga* DAVIS. 1890 aus 8 nur 2 Exemplare.

Fam. 5. Microcodidae.

Genus *Microcodon* EHRENBURG.

- 37. *M. clavus* EHRENB. Juli 1890 aus 8 zahlreich, sonst nie.

Fam. 6. Asplanchnadae.Genus *Asplanchna* GOSSE.

38. *A. priodonta* GOSSE. Aus 11 in Menge.

Genus *Sacculus* GOSSE (= *Ascomorpha* PERTY).

39. *S. viridis* GOSSE. 1 und 4 öfters und stets zahlreich.

Fam. 7. Synchaetadae.Genus *Synchaeta* EHRENBURG.

40. *S. pectinata* EHRENB. 1 und 2, auch aus einem Abfluss des oberen Anlagensees in Stuttgart, mehrmals in Menge.

Fam. 8. Triarthradae.Genus *Polyarthra* EHRENBURG.

41. *P. platyptera* EHRENB. 4 und 11 sehr zahlreich.

Fam. 9. Hydatinadae.Genus *Hydatina* EHRENBURG.

42. *H. senta* EHRENB. Nur einmal, jedoch in sehr grosser Menge im April 1890 aus einem Abfluss des oberen Anlagensees in Stuttgart.

Genus *Notops* HUDSON.

43. *N. Brachionus* EHRENB. Im September 1890 aus 1 sehr zahlreich, sonst nie.

Genus *Triphylus* HUDSON.

44. *T. lacustris* EHRENB. (= *Diglena lacustris* EHRENB.). Ständiger Bewohner von 1 in den Jahren 1889, 1890 und 1891. Von diesem Tier habe ich auch das Männchen in zahlreichen Exemplaren gesehen.

Fam. 10. Notommatadae.Genus *Taphrocampa* GOSSE.

45. *Th. annulosa* GOSSE. 5, 7, 8, 9, 10 häufig.
46. *Th. selenura* GOSSE. 1890 aus 8 in einem Exemplar.

Genus *Notommata* GOSSE.

47. *N. aurita* EHRENB. Gemein.
48. *N. tripus* EHRENB. 4, 6, 8, 9, 10 oft in ziemlicher Menge.
49. *N. lacinulata* EHRENB. Gemein.

Genus *Copeus* GOSSE.

50. *C. labiatus* GOSSE = *Notommata centrura* EHRENB. = *Notommata copeus* EHRENB. 6 und 9 einzeln. Ich habe dieses Tier in meinem Aquarium monatelang gezüchtet und eingehend beobachtet und mich dabei auf das bestimmteste überzeugt, dass die 3 oben angeführten Namen ein und dasselbe Tier bezeichnen. Die langen, retraktilen Wimperohren, welche nach EHRENBURG nur *N. copeus* zukommen sollen, werden höchst selten und nur dann ausgestreckt, wenn das äusserst träge Tier durch Nahrungsmangel gezwungen wird, einen neuen nicht in unmittelbarer Nähe liegenden Weideplatz aufzusuchen und zu diesem Zweck eine Strecke weit frei durch das Wasser zu schwimmen. Die lange bewimperte Unterlippe hat EHRENBURG einfach übersehen, wie auch die langen Lateraltaster bei seiner *N. copeus*. — Übrigens wurde schon von EYFERTH (Die einfachsten Lebensformen des Tier- und Pflanzenreiches. Braunschweig 1885) die Vermutung ausgesprochen, dass *N. centrura* und *copeus* identisch sein werden.
51. *C. cerberus* GOSSE. 1891 aus 5 und 10 wenige Exemplare.

Genus *Proales* GOSSE.

52. *P. decipiens* EHRENB. Aus einem Brunnentrog auf dem Stuttgarter Pragfriedhof mehrmals in Menge, sonst nur einzeln.
53. *P. sordida* GOSSE. Aus 9 in wenigen Exemplaren, ebenso aus dem Bassin einer der Fontänen auf dem Stuttgarter Schlossplatz.
54. *P. petromyzon* EHRENB. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 13 häufig.

Genus *Furcularia* EHRENBURG.

55. *F. forficula* EHRENB. 4, 5, 7, 8, 12 nicht selten, aber nie in Menge.
56. *F. gracilis* EHRENB. 1, 2, 4, 9 einzeln.
57. *F. eva* GOSSE. 5, 9, 10, nur in 5 zahlreich, sonst einzeln.
58. *F. longiseta* EHRENB. (= *Notommata longiseta* EHRENB.) 4, 5, 7, 9 einigemal zahlreich.

Genus *Eosphora* EHRENBURG.

59. *E. aurita* EHRENB. (= *Diglena aurita* EHRENB.) Aus 2 im Frühjahr 1891 in Menge, später dort nur noch vereinzelt, auch aus 3.

60. *E. digitata* EHRENB. 3, 8, 11 und 14, auch aus dem oberen Anlagensee in Stuttgart, stets in grösserer Anzahl.
 61. *E. elongata* EHRENB. 7 und 10 einzeln, im ganzen etwa ein Dutzend Exemplare.

Genus *Diglena* EHRENBURG.

62. *D. grandis* EHRENB. 4, 7, 8, 11 einigemal zahlreich.
 63. *D. forcipata* EHRENB. 5 und 10 nur wenige Exemplare.
 64. *D. caudata* EHRENB. 7 und 8 vereinzelt.
 65. *D. catellina* EHRENB. Aus einem Tümpel bei Möhringen einmal massenhaft, ebenso aus einem Wasserloch bei Biberach.
 66. *D. uncinata* MILNE. 4, 5, 13 einzeln, im Oktober 1891 aus 9 in grösserer Anzahl.
 67. *D. mustela* MILNE. Im Oktober 1891 zahlreich aus 9 mit der vorigen, sonst ist mir das Tier nie vorgekommen.
 68. *D. biraphis* GOSSE. Öfters aus 1, doch nie in grösserer Anzahl.

Fam. 11. Rattulidae.

Genus *Mastigocerca* EHRENBURG.

69. *M. carinata* EHRENB. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 13 einzeln, besonders grosse Exemplare aus 4.
 70. *M. scipio* GOSSE. Einige wenige Exemplare aus 4 im August 1891.
 71. *M. elongata* GOSSE. 5 und 8 einzeln.
 72. *M. rattus* EHRENB. Gemein, auch aus Brunnentrögen Stuttgarts.
 73. *M. bicornis* EHRENB. Im Oktober 1891 aus 9 in grosser Anzahl. Alle von mir beobachteten Exemplare hatten einen vollständig geraden, spiessförmigen Fussgriffel mit 2 Nebendornen an der Basis. (Nach GOSSE sollen die Nebendornen fehlen und der Fussgriffel gekrümmt sein.)

Genus *Diurella* BORY D. S. V.

74. *D. tigris* BORY. Gemein. Das hier aufgeführte Tier entspricht genau der Abbildung, die PLATE von *D. tigris* in der Jenaischen Zeitschrift für Naturwissenschaft Bd. 19 Taf. II Fig. 1 gegeben hat. Es ist nicht gleich dem von GOSSE unter dem Namen *Rattulus tigris* aufgeführten Tier.
 75. *D. stylata* EYFERTH (nicht = *Mastigocerca stylata* GOSSE.) Im September 1891 in Menge aus 12.
 76. *D. rattulus* EYFERTH. Gemein, namentlich aus 1 im ersten Frühjahr und wieder im Spätherbst massenhaft.

Fam. 12. *Dinocharidae*.Genus *Dinocharis* EHRENBURG.

77. *D. pocillum* EHRENB. 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 13 häufig.

Genus *Scaridium* EHRENBURG.

78. *Sc. longicaudatum* EHRENB. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 13 häufig, auch mehrmals Männchen.
 79. *Sc. eudactylosum* GOSSE. Dieses schöne Tierchen erhielt ich erstmals aus 1 am 22. September 1890 in etwa 6 Exemplaren, dann wieder im Juli 1891 aus 10 in grösserer Anzahl.

Genus *Stephanops* EHRENBURG.

80. *St. lamellaris* EHRENB. Aus 5, 7 und 12 je einige wenige, aus 8 zahlreich.
 81. *St. unisetatus* COLLINS. Im September 1890 aus 10 ziemlich zahlreich.

Fam. 13. *Salpinadae*.Genus *Diaschiza* GOSSE.

82. *D. semiaperta* GOSSE. Gemein; ich habe das Tier lange Zeit irrtümlicherweise für *Furcularia gibba* EHRENB. gehalten.

Genus *Diplax* GOSSE.

83. *D. trigona* GOSSE. Im August 1891 aus 10 nur 2 Exemplare.

Genus *Salpina* EHRENBURG.

84. *S. mucronata* EHRENB. Aus 2, 3, 4, 13 häufig, mehrfach auch aus Brunnentrögen Stuttgarts.
 85. *S. brevispina* EHRENB. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 13 sehr häufig.
 86. *S. ventralis* EHRENB. Einmal aus 4 in grösserer Anzahl.

Fam. 14. *Euchlanidae*.Genus *Euchlanis* EHRENBURG.

87. *E. dilatata* EHRENB. Gemein.
 88. *E. triquetra* EHRENB. Gemein.
 89. *E. deflexa* GOSSE. 5, 8, 9, 13 (besonders grosse Exemplare aus 5).
 90. *E. pyriformis* GOSSE. Herbst 1889 aus 6 etwa ein Dutzend.

Fam. 15. *Cathypnadae*.Genus *Cathypna* GOSSE.

91. *C. luna* EHRENB. Gemein.

Genus *Distyla*. ECKSTEIN.

92. *D. Ludwigii* ECKSTEIN. 1890 aus 8 in ziemlicher Menge.
 93. *D. flexilis* GOSSE. 1891 aus 13 zahlreich.

Genus *Monostyla* EHRENBERG.

94. *M. lunaris* EHRENB. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 häufig.
 95. *M. cornuta* EHRENB. Sehr gemein.
 96. *M. bulla* GOSSE. 1891 aus 10 zahlreich, sonst nie.
 97. *M. quadridentata* EHRENB. 2, 3, 13 und 14 je in grösserer Anzahl.

Fam. 16. Coluridae.

Genus *Colurus* EHRENBERG¹.

98. *C. bicuspidatus* EHRENB. 4, 7, 8, 11 in Menge.
 99. *C. uncinatus* EHRENB. 5 und 9 zahlreich.
 100. *C. obtusus* GOSSE. Mit den beiden vorigen, aber mehr vereinzelt vorkommend.

Genus *Metopidia* EHRENBERG.

101. *M. lepadella* EHRENB. Sehr gemein.
 102. *M. solidus* GOSSE. Fast immer zugleich mit der vorigen, häufig.
 103. *M. bractea* EHRENB. Ich habe dieses Tier nur einmal mit Sicherheit gefunden und zwar aus 4.

Bei der grossen Variabilität von *M. lepadella* ist es mir zweifelhaft, ob *M. solidus* und *M. bractea* als gute Arten anzusehen sind.

104. *M. acuminata* EHRENB. 7, 8 und 10 selten und immer ganz vereinzelt.
 105. *M. triptera* EHRENB. 4, 6, 7, 8, 10 nicht häufig.
 106. *M. rhomboides* GOSSE. Nur einmal im August 1891 aus 10, jedoch in Menge.

Fam. 17. Pterodinadae.

Genus *Pterodina* EHRENBERG.

107. *Pt. patina* EHRENB. Gemein.
 108. *Pt. mucronata* GOSSE. Nur einmal im Oktober 1891 aus 5 in 2 Exemplaren
 109. *Pt. reflexa* GOSSE. Im Oktober 1891 aus 5 zahlreich.

¹ Die Bestimmung der einzelnen *Colurus*-Arten ist äusserst schwierig, zumal da die Diagnosen der Autoren nicht präcis genug sind; ich bin daher nicht ganz sicher, ob ich mit den oben angeführten Namen das richtige getroffen habe. Es sind aber jedenfalls 3 distinkte Arten.

Genus *Pompholyx* GOSSE.

110. *P. sulcata* HUDSON. Aus 11 in grosser Menge im September 1891.

Fam. 18. Brachionidae.

Genus *Brachionus* EHRENBURG.

111. *B. urceolaris* EHRENB. 2 und 12 oft massenhaft.
 112. *B. Bakeri* EHRENB. 3, 11 und 13 in grosser Menge, 2, 4, 7, 8, 10 einzeln.
 113. *B. dorcas* GOSSE. Aus 11 im August 1891 in etwa 6 Exemplaren.

Genus *Noteus* EHRENBURG.

114. *N. quadricornis* EHRENB. 4, 7, 8, 10 in Menge; auch einige Männchen.

Fam. 19. Anuraeadae.

Genus *Anuraea* GOSSE.

115. *A. aculeata* EHRENB. 11 und 12 sehr zahlreich, darunter viele Exemplare der Varietät *A. valga* EHRENB.
 116. *A. stipitata* EHRENB. (dürfte identisch mit *A. cochlearis* GOSSE sein). 11 und 12 sehr zahlreich.

Genus *Notholca* GOSSE.

117. *N. striata* EHRENB. Aus einem Brunnentrog auf dem Stuttgarter Pragfriedhof zweimal 1889 und 1890 in Menge.

Zum Schluss erlaube ich mir noch, an die verehrlichen Vereinsmitglieder, insbesondere aber an meine Herren Fachgenossen unter denselben die Bitte zu richten, mir durch Zusendung frischer Wasserpflanzen, namentlich aus den Seen und Rieden Oberschwabens und des Schwarzwalds, sowie aus den Altwässern der Flüsse Material zu weiteren Untersuchungen an die Hand zu geben¹.

Ich bin überzeugt, dass sich das Verzeichnis der württembergischen Rädertiere noch sehr wesentlich vermehren lässt.

¹ Diejenigen Herren, die sich hierzu bereit finden sollten, ersuche ich ganz ergebenst, sich zuvor mit mir brieflich in Verbindung setzen zu wollen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Bilfinger L.

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Rotatorienfauna Württembergs. 107-118](#)